Informationen zum Umgang mit Smartphones in der Schule und Familie

Liebe Eltern,

nach statistischen Erhebungen besitzen über 99% aller Kinder auf dem Gymnasium ein eigenes Smartphone. Und sehr häufig beobachten wir, dass Kinder im verantwortungsvollen und auch sinnvollen Gebrauch dieser Geräte schon früh unterstützt und auch begleitet werden müssen – vom Elternhaus und der Schule.
Mit diesem Infobrief möchten wir Sie einerseits darüber informieren, wie wir als Schule mit dem Thema Smartphone umgehen, Ihnen als Eltern aber auch einige Tipps zu diesem Thema geben. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass moderne Smartphones keine Telefone mehr sind, sondern hochleistungsfähige Mini-Computer und für uns als Schule deshalb ein verantwortlicher und kompetenter Umgang mit diesem Medium im Vordergrund steht.

Am MGG ist der Umgang mit dem Smartphone in unseren ***Schulvereinbarungen*** geregelt:

Smartphones, Smartwatches und weitere elektronische Geräte bleiben im Schulgebäude und auf dem Schulgelände ausgeschaltet bzw. im Flugmodus. Sie dürfen lediglich für schulische Zwecke zur Nutzung von WebUntis und Messenger in den Pausen in Klassenzimmern und Fachräumen eingesetzt werden. In der Mittagspause (von 12.50 bis 14 Uhr) dürfen diese Geräte in den für die Mittagspause vorgesehenen Aufenthaltsbereiche benutzt werden. Für andere Bereiche (wie z.B. SMV-Zimmer, Oberstufenraum oder Habuna) gelten gesonderte Regelungen. Fotografieren sowie Ton- und Filmaufnahmen sind generell verboten. Eine über diese Regelungen hinausgehende Nutzung dieser Geräte ist nur mit Erlaubnis der Lehrkraft möglich.

Um den digitalen Vertretungsplan auf Web Untis und um den Messenger des MGGs zu nutzen, gelten besondere Regeln. Nutzung und Regeln lernen die Kinder in den ersten Wochen des Schuljahres kennen.

Auch gleich zu Beginn des 5. Schuljahres unterstützen wir die Kinder zum Beispiel darin, sich und der Klassengemeinschaft einen sinnvollen Rahmen für den Austausch in sozialen Netzwerken wie auch in unserem MGG-Messenger zu geben. Die Klassen durchlaufen dafür unser **Präventionsprojekt „Verhaltensregeln in Chats“** mit Madline Cabon, unserer Schulsozialarbeiterin.

Doch der Umgang mit dem Smartphone ist nicht nur Thema der Schule. Schülerinnen und Schüler kommen morgens unausgeschlafen in den Unterricht, wenn sie abends mit ihrem Gerät zu lange im Internet unterwegs waren, sich noch mit WhatsApp geschrieben haben usw. Auch Mobbing im Internet findet zwar auch innerhalb der Klassengemeinschaft, aber fast immer außerhalb der Unterrichtszeit statt. Damit es erst gar nicht zu solchen Negativfällen kommt, empfiehlt z.B. ***klicksafe,*** eine Initiative der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet, Eltern auf folgende Punkte zu achten:

- **Erkennen Sie die Bedeutung des Smartphones für Heranwachsende an!**

Es ist die „Kommunikationszentrale“ mit dem Freundeskreis, Gesprächsthema in der Freizeit, gemeinsame Spielekonsole und noch vieles mehr. Auch wenn Sie das Gerät vorwiegend zum Telefonieren benutzen – für Ihr Kind ist es ein fester Alltagsbegleiter, der in verschiedenen Lebenslagen einfach mit dazu gehört.

- **Machen Sie das Thema „Handy/Smartphone“ zur Familiensache!**

Sehen Sie sich zusammen Funktionen und Möglichkeiten an und trainieren Sie gemeinsam einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit dem Smartphone.

- **Vereinbaren Sie klare Handyregeln!**

Zu welchen Zeiten sollte das Smartphone zu Hause auch mal abgeschaltet werden? Bei welchen Veranstaltungen bzw. in welchen Situationen, auch außerhalb der Familie, muss es aus- oder stumm geschaltet sein? Besprechen Sie auch, welche Inhalte auf dem Smartphone gespeichert werden sollen und welche besser nicht. Soll Ihr Kind Sie fragen, bevor es Apps installiert?

Wer trägt die Kosten, wenn die Handyrechnung höher als vereinbart ist? Und: Wie oft ist ein neues Gerät nötig und was passiert, wenn es kaputt geht? Wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Regeln erarbeiten und Sie diese nicht nur „diktieren“, fühlt es sich ernst genommen und kann diese Regeln auch besser akzeptieren und anwenden.

- **Weisen Sie auf Risiken hin!**

Nicht alles, was mit dem Smartphone machbar ist, ist auch erlaubt: Besprechen Sie die Themen „Urheber- und Persönlichkeitsrechte“ und „Datenschutz“. Vereinbaren Sie, dass Ihr Kind Fotos und Filme von anderen nur mit Zustimmung veröffentlicht und auch mit den eigenen Daten sparsam umgeht. Auch bestimmte Inhalte, z. B. illegale Musikdownloads, haben auf dem Gerät nichts verloren.

- **Gestalten Sie handyfreie Zeiten und seien Sie Vorbild!**

So spannend das Smartphone auch ist, manchmal tut eine „Sendepause“ ganz gut – für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene. Das kann bei gemeinsamen Essen oder auch mal im Urlaub sein. Besonders spannend ist es, wenn die handyfreie Zeit durch gemeinsame Aktivitäten für die ganze Familie genutzt wird.

- **Schauen Sie nicht heimlich auf das Smartphone Ihres Kindes!**

Auch Ihr Kind hat ein Recht auf Privatsphäre. Wenn Ihr Kind merkt, dass Sie sein Gerät heimlich kontrollieren, kann das zu einem Vertrauensbruch führen.

- **Vermeiden Sie ein Handyverbot!**

Auch wenn es mal zu Problemen mit der Smartphonenutzung kommt – das Smartphone ist für Ihr Kind ein ganz wichtiger Bestandteil seines Alltags. Durch ein Handyverbot wird dieser notwendig offene Austausch möglicherweise deutlich erschwert. Besprechen Sie lieber in Ruhe, was konkret vorgefallen ist, und suchen Sie gemeinsam nach Lösungen. So zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie auch bei Schwierigkeiten die richtige Ansprechpartnerin bzw. der richtige Ansprechpartner sind.

- **Machen Sie das Smartphone immer mal wieder zum Thema!**

Erkundigen Sie sich nach aktuellen Apps und den Nutzungen im Freundeskreis. Sehen Sie sich unterstützende Websites an (siehe Linktipps). Wenn Sie sich regelmäßig informieren, bleiben Sie gemeinsam auf dem neuesten Stand.

- **Machen Sie Ihr Kind zum „Handyprofi“!**

Lassen Sie sich regelmäßig verschiedene Funktionen und neue Anwendungen von Ihrem Kind zeigen und besprechen Sie Vor- und Nachteile. So können Sie sich gegenseitig fit machen und Ihr Kind wird Schritt für Schritt zur Expertin bzw. zum Experten.

- **Nutzen Sie das Smartphone auch kreativ.**

Moderne Geräte sind „multimediale Alleskönner“. Erstellen Sie gemeinsam eine Fotogeschichte mit der Kamerafunktion oder gehen Sie zusammen auf „digitale Schnitzeljagd“ mit Geocaching. So erweitern Sie auch die kreativen Möglichkeiten Ihres Kindes.

Download auf der MGG-Homepage!

Aus *Smart mobil? Ein Elternratgeber zu Handys, Apps und mobilen Netzwerken.*

Alle Erwachsenen, ob in Schule oder in der Familie, unterstützen die Kinder am besten, indem sie selbst **Vorbilder** sind. Das heißt auch in diesem Zusammenhang, bewusst mit dem Smartphone umzugehen, auf die bestehenden Regeln zu achten und diese auch einzuhalten!

Sollten Sie weitere Fragen haben oder noch Informationen brauchen, dann finden Sie diese u.a. auf folgenden Internetseiten www.klicksafe.de und www.schau-hin.info. Lesen Sie nach und tauschen Sie sich aus, denn nur **miteinander geht´s gut am MGG!**

In diesem Sinne – vielen Dank für Ihre Unterstützung und viele Grüße aus dem MGG.

Für die Schulleitung Der MGG-Elternbeirat September 2025